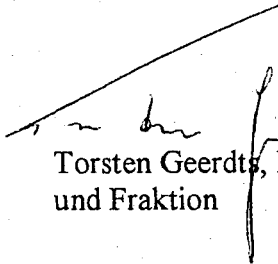


CDU-Fraktion

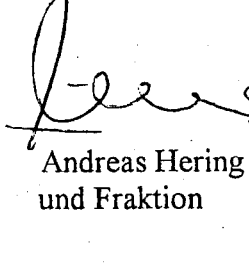
SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

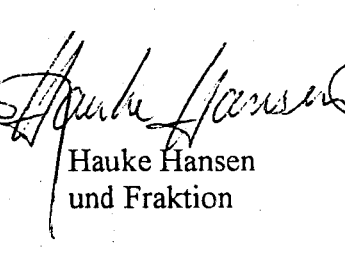
Bündnis 90/Die Grünen



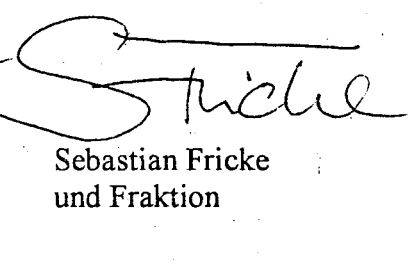
Torsten Geerdts, MdL
und Fraktion



Andreas Hering
und Fraktion



Hauke Hansen
und Fraktion



Sebastian Fricke
und Fraktion

1. Die Verwaltung wird beauftragt, der Ratsversammlung am 25. September 2007 mit vorheriger Beratung im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ein Konzept vorzulegen, wie die Auswahl von Notaren durch die Stadt zukünftig in einer transparenten Art und Weise erfolgen soll. Dabei wird empfohlen, ein System zu entwickeln, das zu einer möglichst breiten Streuung bei der Auftragsvergabe an Notare führt.
2. Die Auswahl von Notaren durch die städtischen Gesellschaften soll zukünftig in einer transparenten Art und Weise erfolgen. Dabei wird empfohlen, ein System zu entwickeln, das zu einer möglichst breiten Streuung bei der Auftragsvergabe an Notare führt.
3. Die Mitglieder des Hauptausschusses werden in einem schriftlichen Bericht umfassend über die Vergabe von Aufträgen in den letzten 10 Jahren informiert. Die Gesellschafterversammlungen werden über die Vergabe von Aufträgen an Notare durch die städtischen Gesellschaften in gleicher Weise informiert.

Begründung:

Die Auswahl von Notaren zur Beurkundung z.B. von Grundstückskaufverträgen ist nach herkömmlichen Vergabekriterien nicht möglich, da alle Notare kraft Gesetzes für alle diese Geschäfte formal als geeignet angesehen werden müssen und auch exakt das gleiche Honorar bekommen. Auch wird bei den allermeisten zu beurkundenden Rechtsgeschäften die Auswahl eines Notars durch die im Innenverhältnis meist gebührenpflichtigen Vertragspartner erfolgen.

Gleichwohl hat die Vergabe des Auftrages zur Beurkundung des Grundlagen- und Grundstückskaufvertrages zur Errichtung eines FOC in Neumünster an einen Neumünsteraner Notar in der Öffentlichkeit zu nicht unerheblichen Diskussionen geführt. Zum Schutz der von der Stadt jeweils beauftragten Notare ist deshalb transparent festzulegen, nach welchen Kriterien die Stadt jeweils Notare auswählt.

Ergänzungsantrag zur Drucksache Nr.: 1247/2003/DS

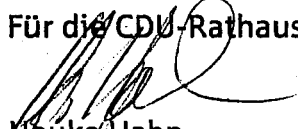
Antrag:

Die Drucksache Nr.: 1247/2003/DS wird folgendermaßen ergänzt:

Der Bericht zu den Overheadkosten wird von der Ratsversammlung nicht akzeptiert. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Ratsbeschluss vom 27.03.2007 umzusetzen und Maßnahmen zur Reduzierung der Overheadkosten aufzuzeigen.

Begründung: Der vorgelegte Bericht entspricht nicht dem am 27.03.2007 von der Ratsversammlung beschlossenen Antrag.

Für die CDU-Rathausfraktion


Hauke Hahn

Wiederbesetzung einer Planstelle im Fachdienst Kinder und Jugend

Drucksache 1252/2003/DS

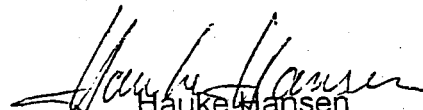
TOP 15

Für die Drucksache 1252/2003/DS wird folgender Änderungsantrag gestellt:

Der Sperrvermerk für die unter UA 46020/3 ausgewiesene Planstelle wird aufgehoben.

Allerdings ist die Stelle so auszuschreiben und so im Stellenplan zu führen, dass sie auch in andere Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit „verschoben“ werden kann.


Sabine Krebs
CDU Fraktion


Hauke Hansen
FDP Fraktion

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Änderungsantrag zu TOP 20 der öffentlichen Ratsversammlung am 10. Juli 2007

**Planung für eine zukünftige Umgestaltung des Kinderferiendorfes
Drucksache Nr. 1238/2003/DS**

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Punkt a) des Antrags der Verwaltung erhält folgenden, geänderten Wortlaut:

Auf Grundlage eines gemeinsam durch die Fachdienste 44 und 65 erstellten Raumprogramms für eine zukünftige Umgestaltung des Kinderferiendorfes erstellt die Verwaltung ein tragfähiges Konzept für die zukünftige Nutzung/Umgestaltung des Kinderferiendorfes.

Der Punkt b) des Antrags der Verwaltung entfällt.

Begründung:

Angesichts der weiterhin schwierigen Haushaltslage erscheint es nicht sinnvoll, diesen Planungsauftrag extern zu vergeben. Die Verwaltung der Stadt Neumünster ist selber in der Lage, die Möglichkeiten der touristischen und kommerziellen Nutzung etwa durch den Bereich Stadtentwicklung und Tourismus (FD 69) zu erarbeiten. Die Verwaltung ist ebenso in der Lage, Informationen der Umlandkreise zu diesem Projekt einzuholen und die Umlandkreise und -gemeinden in die Planungen mit einzubeziehen und zu beteiligen.

Neumünster, 10. Juli 2007

Thomas Krampfer und Fraktion

Auszug

aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses **vom 27.06.2007**

6. Planung für eine zukünftige Umgestaltung des Kinderferiendorfes am Stadtwald auf Grundlage eines durch die Fachdienste 44 und 65 erstellten Raumprogramms **Vorlage: 1238/2003/DS**

Die Vorsitzende, Ratsfrau Krebs, erteilt Herrn Wittje das Wort, der in das Thema einführt. Ergänzt werden die Ausführungen von Herrn Schulz.

Ratsfrau Krebs bemängelt, dass die Formulierung des Antrages der Drucksache 1238/2003/DS nicht alle Aspekte der derzeitigen Beschlusslage und der geführten Diskussionen berücksichtigt und stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Einzufügen unter Punkt b.
Absatz b wird c.

Es sind Möglichkeiten der touristischen Nutzung und weitere kommerzielle Nutzungen insbesondere vor dem Hintergrund des Gesamtbereiches (Bad am Stadtwald, Tierpark, Stadtwald, Naturerlebnispfad) darzulegen.

Vor dem Hintergrund der schlechten Haushaltssituation ist die Frage der Trägerschaft dahingehend zu prüfen, ob es sinnvoll wäre, Dritte an der Trägerschaft zu beteiligen bzw. die Trägerschaft abzugeben.

Die bauliche Planung muss so gestaltet werden, dass ein Neubau in mehreren Schritten erfolgen kann. Dabei ist alternativ darzustellen, welche Erfordernisse sich aus einem ganzjährigen Betrieb oder einem saisonalen Betrieb ergeben.

Außerdem sind mögliche Förderkulissen (z. B. Fördermittel des Landes für Jugendtourismus) darzustellen.

Das beauftragte Planungsbüro wird dem Jugendhilfeausschuss über den jeweiligen Planungsstand berichten – erstmalig, wenn möglich, am 12.09.07.

Nach kurzer Diskussion stellt Ratsfrau Krebs den Ergänzungsantrag zur Abstimmung.

Beschluss: einstimmige Zustimmung